

Sodann der andere Punkt: Rumänien ist ein Land mit hoher Kultur. Soll in ihm ein Vogel vernichtet werden, der in Europa sonst kaum noch irgendwo brütet (in Ungarn ist er auch nicht mehr Brutvogel) und das auf behördlichen Befehl hin? A. Hess.

KLEINERE MITTEILUNGEN

Communications diverses

Kohlmeise. In der zweiten Hälfte Februar dieses Jahres scheint ein Teil der Schweiz von starkem Durchzug dieses Vogels berührt worden zu sein. Aus eingegangenen Ringlisten ist ersichtlich, dass bis zum genannten Zeitpunkt nur die üblichen Standvögel gezeichnet werden konnten, dann auf einmal gab es viele Dutzende von neuen Kohlmeisen. Recht auffällig war die Erscheinung in Solothurn (Hafner), Basel (Vonstein) und auch in Sempach. Es wäre interessant, auch von anderwärts her zu erfahren, ob und in welchem Masse ein verstärktes Auftreten von Kohlmeisen beobachtet wurde. A. Schifferli.

Anmerkung der Redaktion: Im Januar und Februar hatten wir überhaupt viele fremde Meisen, namentlich auch Schwanzmeisen.

Von der Jagd in Graubünden. Die Jäger des Kreises Thusis haben im vergangenen Jahre folgende Jagdbeute gemacht: 4 Hirsche, 22 Rehe, 74 Gemsen, 184 Murmeltiere, 176 Hasen, 19 Füchse, 3 Dachse, 98 *Spielhähne*, 2 Haselhühner, 3 Schneehühner, 7 Enten, 3 Sperber, 200 Raben und 70 Häher. — Natürlich haben sie diese Beute nicht allein auf Gebiet des Kreises Thusis geholt. —

NACHRICHTEN.

Frühjahrsversammlung. Wir werden in der nächsten Nummer über dieselbe berichten. Verschiedene widrige Umstände, an denen aber niemand ein Verschulden trägt, haben eine kleine Verzögerung in die Erledigung einer Reihe von Geschäften gebracht.

St. Petersinsel. Auf derselben ist wiederum eine grössere Anzahl von Nisthöhlen angebracht worden. Herr Aktuar W. Laubscher leitete die Arbeiten.

Schwäne auf dem Bielersee. Ein Zuchtpaar wurde der Freiheit übergeben und es hat sich dasselbe in der Nähe der St. Petersinsel häuslich niedergelassen. Man kann bisweilen 7 Schwäne beieinander frei auf dem See sehen (vor einem Jahr noch kein Stück). Die Pfadfinder von Neuenstadt haben unseren Zuchtpferch auf der Insel verbessert (vertieft). Es wurde dann ein neues Zuchtpaar von St. Gallen dorthin verbracht. Auch hierin arbeitet die S. G. V. V. folgerichtig weiter. Unser Mitglied, Herr E. Hofmann, hat, mit dem Wächter des Reservates, ein wachsames Auge auf diesen Vögeln.

Unsere Schweizerische Vogelwarte in Sempach hat in der letzten Zeit schöne Erfolge zu verzeichnen, d. h. Rückmeldungen erhalten. Ihre Freunde werden mit Vergnügen feststellen können, dass die gebrachten Opfer sich reichlich lohnen. Arbeiten wir weiter! Auch möchte die Anstalt oft besucht werden. Bei Herrn A. Schifferli wird man immer etwas Neues erfahren.